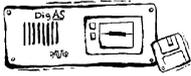


DigAS

DigaStudio



Funktionsbeschreibung
Funktionsbeschreibung

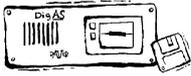


Inhaltsverzeichnis

1 Übersicht	3
1.1 Philosophie	3
1.2 Bauform	4
1.2.1 Bedienteil	4
1.2.2 Interface-Einheit	4
2 Funktionen	5
2.1 Eingänge	5
2.2 Kanalfunktionen	6
2.2.1 Eingangsauswahl / Kanalbelegung	6
2.2.2 Limiter / Clip-Anzeige	6
2.2.3 Equalizer / Filter	6
2.2.4 Channel Mode	7
2.2.5 Inserts / Effects	7
2.2.6 Fader / Pegelanzeige	8
2.2.7 Mute-Taste und Talk-back	8
2.3 Summen	8
2.4 Ausgänge	9
2.4.1 Abhörmatrix	9
2.5 GPI / ext. Pegelmesser	9
2.6 DigaStudio Pro	10
2.6.1 Kanalfunktionen	10
2.6.2 Mikrofoneingänge	10
2.6.3 Digitaleingänge	10
2.6.4 Digitalausgänge	10
3 Edit Controller	11
4 PC-Steuerung	11
5 Zubehör	13
6 Technische Daten	13

Alle in diesem Dokument enthaltenen Spezifikationen können ohne weitere Ankündigung geändert werden.

Stand: 14.04.99



1 Übersicht

DigaStudio ist ein Audio- und Steuerinterface für PC-Arbeitsplätze mit Audibearbeitung, die keine Studioumgebung zur Verfügung haben. Das Produkt ist zugeschnitten auf eine redaktionsübliche Umgebung und Benutzer, die keine speziell ausgebildeten Audiotechniker sind.

Das DigaStudio besteht aus einer Interface- und Signalverarbeitungseinheit und einem flachen Bedienteil. Das Bedienteil ist nur über ein einziges Kabel mit der Interface-Einheit, an die alle Audio- und Steuerleitungen angeschlossen werden, verbunden - dies ermöglicht den Aufbau von übersichtlichen und "kabelsalatfreien" Arbeitsplätzen. Für Redakteure und Korrespondenten steht somit ein vollintegriertes Studio mit einfacher und benutzerfreundlicher Oberfläche an "ihrem" Arbeitsplatz zur Verfügung, das folgende Funktionalitäten bereit stellt:

- **Eingangsmatrix:** Anschluß und Auswahl diverser Audioquellen
- **Mischpult:** Umgebungstypische Misch- und Bearbeitungsfunktionen
- **Edit-Controller:** Bedienteil für Schnittsoftware

Damit wird die Durchführung der folgenden, typischen Arbeitsvorgänge ermöglicht:

- Aufnahme von Mikrofon oder beliebigen, angeschlossenen Quellen
- Aufzeichnen von Interviews mit mehreren Partnern
- Aufzeichnung von Telefoninterviews (über Telefon oder ISDN-Codec)
- Produktion von Beiträgen mit einfacher Mischung von vorproduzierten Elementen und Live-Einspielungen
- Zuspieldung von Live-Ereignissen mit Mikrofon und Einspielungen von PC oder anderen Quellen
- Überspielen fertig geschnittener Beiträge zum Hauptstudio oder zwischen verschiedenen Medien

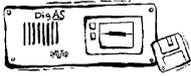
Das Gerät wird in 2 Versionen geliefert: **DigaStudio** und **DigaStudio Pro**. Die zusätzlichen Funktionen der Pro-Version sind im Abschnitt *DigaStudio Pro* erläutert.

1.1 Philosophie

- Einfache Bedienung und Handhabung
- Einfacher Betrieb, deshalb überwiegend analoge Ein- und Ausgänge
- Intern digitale Signalverarbeitung
- Möglichst viele Arten von Geräten anschließbar
- Hohe Eingangsdynamik (24-bit A/D), um Übersteuerungsprobleme durch technisch wenig versierte Benutzer zu vermeiden.

Die Bedienung der Einheit ist unterteilt in wichtige Vorgänge, die direkt über das Bedienteil ausgeführt werden können, und in weiterführende Einstellungen, die nur über eine Konfigurations-Software vom PC aus zugänglich sind. Die zuletzt getroffenen Einstellungen werden im Pult gespeichert, so daß das Pult auch ohne PC mit seinen Grundfunktionen benutzt werden kann.

DigaStudio ist über den PC benutzerspezifisch parametrierbar, d.h. bestimmte Einstellungen, wie z.B. die Filterparameter, können benutzerabhängig gespeichert und entsprechend dem Login an der Workstation im Pult aktiviert werden.



1.2 Bauform

Das **DigaStudio** besteht aus einer Interface-Einheit 19" (2HE) und aus einem flachen Bedienteil (Größe ca. A4). Das Bedienteil ist über ein Kabel mit der Interface-Einheit verbunden. Die Länge des Kabels unterliegt im Rahmen studioüblicher Installationsbedingungen keiner Beschränkung.

1.2.1 Bedienteil

- flaches Tischgehäuse
- ein Kabel zur Interface-Einheit
- Bedienelemente für die nachfolgend beschriebenen Funktionen
- Bohrung zur Befestigung eines optionalen Schwanenhalsmikrofons

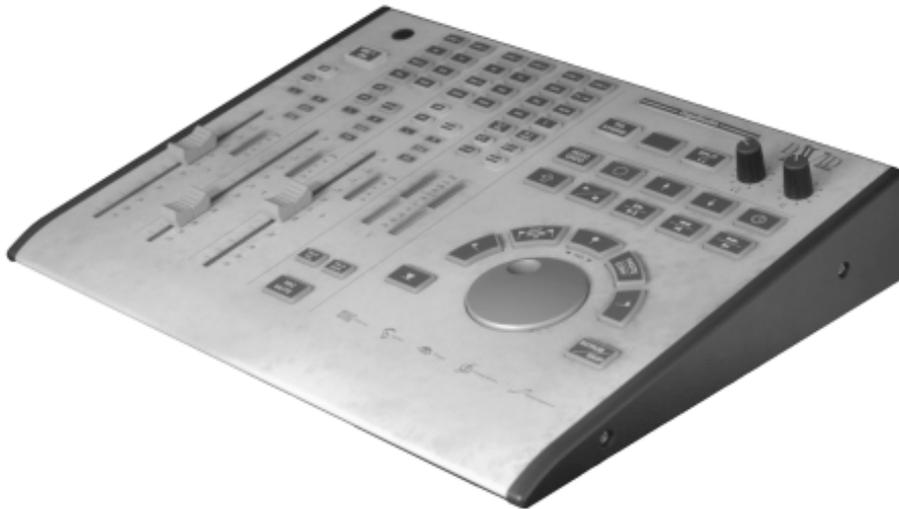


Abb.: Bedienteil

1.2.2 Interface-Einheit

- 19" (2HE)
- Netzteil (intern) für alle Netzspannungen mit Netzschalter an der Gehäusevorderseite
- Steckverbinder für alle ein- und ausgehenden Signale an der Rückseite

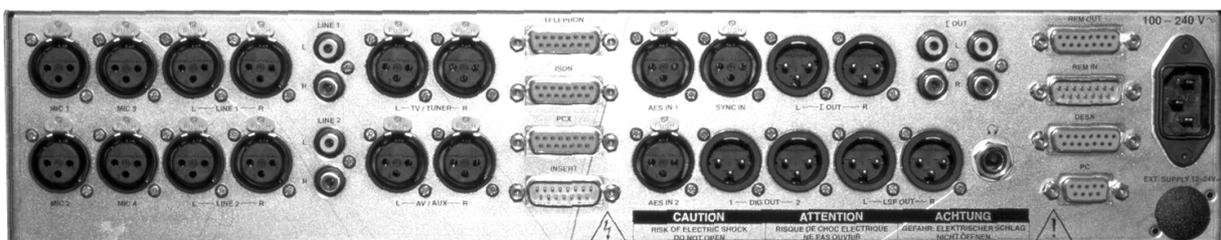
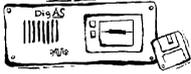


Abb.: Rückseite der Interface-Einheit



2 Funktionen

2.1 Eingänge

Das Pult besitzt eine Eingangsmatrix, an die folgenden Quellen angeschlossen werden können:

- 2 x MIC (Mikrofon)
- 2 x LINE
- 1 x TV / TUNER
- 1 x AV / AUX
- 1 x AWS (PCX-Karte)
- 1 x TELEFON (externes Telefonhybrid)
- 1 x ISDN (externes ISDN-Codec)
- 1 x INSERT

Alle Eingänge haben über die PC-Software einstellbare Vorpegelregler, mit dem die Signalpegel der unterschiedlichen Quellen vor dem A/D-Wandler abgeglichen werden können.

Die 2 **Mikrofoneingänge** (MIC1 / MIC2) sind als symmetrische Mono-Quellen mit Eingangsübertragern ausgelegt und mit XLR-Eingangsbuchsen bestückt. Eine 48V-Phantomspeisung ist zuschaltbar. Die Eingangsempfindlichkeit ist in 0,5 dB-Schritten von -20..-80 dBu einstellbar.

Die beiden **LINE**-Eingänge sind als Stereo-Quellen ausgelegt und können sowohl mit symmetrischen als auch asymmetrischen Signalen belegt werden. Für die symmetrische Belegung stehen je Eingang 2 XLR-Buchsen zur Verfügung, für die asymmetrische Belegung sind jeweils 2 Cinchbuchsen vorgesehen. Symmetrischer und asymmetrischer Eingang sind aktiv entkoppelt und werden bei gleichzeitiger Benutzung passiv gemischt.

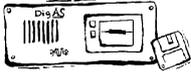
TV / TUNER und **AV / AUX** sind jeweils als symmetrische Stereo-Quellen mit je 2 XLR-Buchsen ausgelegt.

Der Eingang für die Audioworkstation (**AWS / PCX**) ist ebenfalls als symmetrische Stereo-Quelle (analog) ausgelegt, wird aber mit einer 15-poligen Sub-D-Buchse zum direkten Anschluß einer PCX-Karte herausgeführt.

Der **TELEFON**-Eingang ist für den Anschluß eines analogen Telefonhybrids vorgesehen und als Mono-Quelle ausgelegt. Der Anschluß ist als 15-pin Sub-D-Buchse ausgelegt und beinhaltet zugleich den Rückkanal und das externe Steuersignal zur Aktivierung.

Für den Anschluß eines **ISDN**-Codecs ist ein eigener symmetrischer Stereo-Eingang vorgesehen, der auch als 15-pin Sub-D-Buchse ausgelegt ist und ebenfalls die Rückversorgung sowie ein Steuersignal enthält.

Der **INSERT**-Eingang ist für die Einschleifung von Effekt-Geräten oder Signalprozessoren (z. B. Voice-Processor) vorgesehen. Er ist als symmetrischer Stereo-Eingang in Form einer 15-pin Sub-D-Buchse ausgelegt. Die Buchse beinhaltet auch den entsprechenden INSERT SEND-Ausgang.



Alle symmetrischen Eingänge sind - mit Ausnahme der beiden trafo-symmetrierten Mikrofoneingänge - elektronisch symmetriert. Die Eingangsempfindlichkeit kann in 0,5 dB-Schritten im Bereich von +24..-10 dBu eingestellt werden.

2.2 Kanalfunktionen

In der Grundversion verfügt das DigaStudio über 3 Mischkanäle, deren Funktionen nachfolgend beschrieben werden.

2.2.1 Eingangsauswahl / Kanalbelegung

Kanal 1 kann mit MIC1 oder MIC2 beschaltet werden, die Kanäle 2 + 3 können mit beliebigen Quellen belegt werden. Dazu verfügen die Kanalzüge 2 und 3 über je 8 Auswahltasten zur Quellenanwahl. Die Quellenwahl ist "1 aus n exklusiv", d.h. es kann eine Quelle nur einem Kanal zugeordnet werden. Die Taste des gerade selektierten Eingangs ist beleuchtet. Die Zuordnung der Eingangsquellen zu den Auswahltasten ist individuell konfigurierbar. Die Beschriftung der Eingangswahltasten kann durch spezielle Klebefolien entsprechend geändert werden.



2.2.2 Limiter / Clip-Anzeige

Jeder Kanalzug verfügt über einen einstellbaren Limiter, der über eine beleuchtete Taste am Bedienteil an- bzw. ausgeschaltet werden kann. Der Limiter kann wahlweise den einzelnen Kanälen oder den Summen zugeordnet werden. Die Parametrierung erfolgt über die PC-Software und kann userspezifisch abgespeichert werden.

Zur Vermeidung einer Übersteuerung des A/D-Wandlers im Eingangsbereich ist eine Clip-Anzeige (Sonderfunktion innerhalb des Pegel-Bargraphs) vorgesehen.

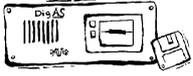
2.2.3 Equalizer / Filter

Jeder Kanal verfügt über einen 3-Band-Equalizer mit folgender Charakteristik:

- Kuhschwanz-Tiefen
- parametrische Mitten
- Kuhschwanz-Höhen

Für die Mikrofoneingänge stehen zusätzlich zuschaltbare Low-Pass-Filter zur Verfügung.

Equalizer und Filter können ausschließlich über die PC-Software aktiviert und parametrisiert werden. Eine aktivierte Equalizer- bzw. Filterfunktion wird durch eine entsprechende LED (EQU) im Kanalzug signalisiert. Der Frequenzgang wird am Bildschirm grafisch angezeigt. Die Filtereinstellungen können benutzerspezifisch abgespeichert werden.



2.2.4 Channel Mode

Kanal 1 ist ausschließlich als Mono-Kanal (MIC1) ausgelegt. Kanal 2 und 3 verfügen über eine *Mono/Stereo*-Taste; der jeweilige Zustand wird über die Tastenlampe signalisiert.

Über die PC-Software ist außerdem einstellbar, wie linker und rechter Kanal verarbeitet werden; die jeweilige Einstellung wird über die LED-Anzeigen L und R angezeigt:

LED L	LED R	Betriebsart
aus	aus	normal
an	aus	nur linker Kanal
aus	an	nur rechter Kanal
an	an	links rechts vertauscht

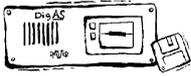
Im Mono-Betriebsmodus kann die Panorama-Funktion aktiviert werden, im Stereo-Betriebsmodus steht eine Balance-Regelung zur Verfügung. Zur Aktivierung der Panorama-/Balance-Funktion wird die Taste PAN gedrückt, wodurch das Jog-Wheel und die 5 darüber angeordneten Tasten temporär als Panorama-Einsteller funktionieren. Die Aktivierung der Pan-Einstellung wird durch eine blinkende PAN LED signalisiert, die augenblickliche Pan-Position wird durch rote LEDs in den 5 Tasten oberhalb des Jog-Wheel angezeigt. Durch erneutes Betätigen der PAN-Taste wird die augenblickliche Einstellung übernommen und abgespeichert; die aktivierte Panorama-/Balance-Funktion wird durch Konstantleuchten der PAN-LED signalisiert. Ein erneutes Betätigen deaktiviert die Panorama-/Balance-Funktion, ohne jedoch die gespeicherte Einstellung zu löschen.

Beim Umwählen einer Quelle wird für alle Einstellungen automatisch der Grundzustand aktiviert, um Fehlbedienungen (z.B. beim Umschalten von Mikrofonbetrieb in mono auf Stereo-Line-Quellen) zu vermeiden.

2.2.5 Inserts / Effects

Für die Eingangskanäle stehen alternativ eine Insert- oder Effekt-Schaltung zur Verfügung. Die Auswahl erfolgt über die PC-Software.

- **Insert-Modus:**
Für einen der 3 Kanäle kann per PC der Insert-Modus aktiviert werden. Dabei wird das aus dem Kanal vor dem Fader entstandene Signal über den INSERT SEND-Ausgang ausgegeben und das über den INSERT RETURN-Eingang zurückkommende Signal in die Mischstufe einbezogen. Diese Einstellung wird über die INSERT LED im Kanalzug angezeigt.
- **Effekt-Modus:**
Alternativ können im Effekt-Modus Anteile aller 3 Kanal-Signale auf den INSERT SEND-Ausgang gemischt werden. Die Anteile sind über die PC-Software einstellbar (*Effect send*-Regler). Das über den INSERT RETURN-Eingang zurückkommende Signal wird dem Summensignal beigemischt. Diese Einstellung wird ebenfalls über die INSERT LED signalisiert.



2.2.6 Fader / Pegelanzeige

Alle 3 Kanalzüge verfügen über einen Fader, über den das jeweils selektierte Eingangssignal den Summen zugemischt wird. Die Auswahl für die Zumischung zu den N-1-Summen erfolgt dabei automatisch in Abhängigkeit von den gewählten Eingangsquellen.

Über eine 8-stufige LED-Pegelanzeige sowie die zusätzliche Clip-Anzeige wird der aktuelle Signalpegel angezeigt. Die Pegelanzeige kann wahlweise vor oder nach dem Fader abgegriffen werden.

2.2.7 Mute-Taste und Talk-back

Über die Räuspertaste (MUTE) kann wahlweise MIC1 oder MIC 2 temporär stummgeschaltet werden.

Über die zentralen Talkback-Tasten (TALK TEL bzw. TALK ISDN) kann wahlweise das MIC1- oder MIC2-Signal temporär ausschließlich auf die jeweilige N-1 Summe geschaltet werden (Kommandofunktion).

Die Auswahl, für welches Mikrofon (MIC1 oder MIC2) die betreffende Funktion ausgelöst wird, läßt sich über die PC-Software konfigurieren.

2.3 Summen

Das System verfügt über 4 Summen:

- Hauptsumme
- Summe N-1 (ISDN)
- Summe N-1 (TEL)
- Insert- / Effekt-Summe (INSERT SEND)

Der **Hauptsumme** (stereo) werden die Signale aller Kanalzüge in Abhängigkeit von der jeweiligen Faderstellung sowie gegebenenfalls das Signal des INSERT RETURN-Eingangs (im Effekt-Modus) direkt beigemischt; ein abschließender Summenregler ist nicht vorgesehen. Über eine 14-stufige LED-Pegelanzeige (inklusive Overload-Indikator) wird der aktuelle Summenpegel angezeigt.

Der **N-1 Summe (ISDN)** werden die Signale aller Kanalzüge in Abhängigkeit von der jeweiligen Faderstellung mit Ausnahme des gegebenenfalls selektierten ISDN-Eingangssignals beigemischt. Über die Taste TALK ISDN kann temporär das MIC1- bzw. MIC2-Signal exklusiv auf diese Summe geschaltet werden.

Der **N-1 Summe (TEL)** werden ebenfalls die Signale aller Kanalzüge in Abhängigkeit von der jeweiligen Faderstellung mit Ausnahme des gegebenenfalls selektierten TELEFON-Eingangssignals beigemischt. Über die Taste TALK TEL kann temporär das MIC1- bzw. MIC2-Signal exklusiv auf diese Summe geschaltet werden.

Der **Insert- / Effekt-Summe** können Signalanteile aller 3 Eingangskanäle zugemischt werden. Die Signalanteile sind ausschließlich über die PC-Software parametrisierbar.

Mit der Taste **LIM** kann den Summen (Main, N-1 TEL und N-1 ISDN) die Limiterfunktion (alternativ zur Zuordnung in den Kanalzügen) zugeordnet werden. Für welche Summen die Limiterfunktion jeweils aktiv ist, läßt sich über die PC-Software konfigurieren.



2.4 Ausgänge

Es sind insgesamt 7 Ausgänge vorhanden:

- 2 x MASTER, stereo, symmetrisch (XLR + Rückführung zur AWS via 15-pin Sub-D)
- 2 x MASTER, stereo, asymmetrisch (Cinch)
- 1 x N-1 ISDN, stereo, symmetrisch (Rückführung zum Codec über 15-pin Sub-D)
- 1 x N-1 TEL, mono, symmetrisch (Rückführung zum Hybrid über 15-pin Sub-D)
- 1 x INSERT SEND, stereo, symmetrisch (15-pin Sub-D)

Die Pegel an den verschiedenen Ausgängen können über Trimpotentiometer abgeglichen werden. Alle Ausgänge (mit Ausnahme der beiden asymmetrischen Master Outputs) sind elektronisch symmetriert.

2.4.1 Abhörmatrix

Es stehen 3 Ausgänge für Abhörzwecke zur Verfügung:

- 2 x Kopfhörer, stereo, asymmetrisch (6,3 mm Stereo-Klinke)
- 1 x Lautsprecher, stereo, symmetrisch (XLR)

Über das Bedienteil können folgende Quellen zum Abhören angewählt werden: LINE1, LINE2, AV/AUX, AWS/PCX, TELEFON, ISDN, DIG, MAIN, N-1 ISDN, N-1 TEL. Über die PC-Software können grundsätzlich alle vorhandenen Quellen zum Abhören angewählt werden.

Der **Kopfhörerausgang** verfügt über einen SPLIT-Modus, bei dem das angewählte Quellensignal auf dem linken und das Summensignal auf dem rechten Kopfhörerkanal jeweils monorisiert ausgegeben wird. Zur ermüdungsfreien Arbeit bei längerer Benutzung der Kopfhörer ist eine zuschaltbare stereo-to-binaural Wandlung vorgesehen. Der Kopfhörerausgang ist am Bedienteil und an der Interface-Einheit vorhanden.

Der **Lautsprecherausgang** kann wahlweise fest auf das Summensignal (Taste ◀) geschaltet werden oder der Abhörwahl folgen. Bei interner Rotlichtkondition wird der Lautsprecherausgang automatisch stummgeschaltet; über die Taste ◀ CUT ist der Lautsprecherausgang auch explizit abschaltbar, ohne die Lautstärkeinstellung zu verändern.

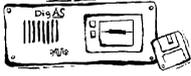
Die Abhörlautstärken sind für Kopfhörer- und Lautsprecherausgang getrennt voneinander regelbar.

2.5 GPI / ext. Pegelmesser

Für Faderstart-, Rotlicht- und andere Signalisierungen sind 8 Outputs in Open-Collector-Technologie vorgesehen; die Funktionszuordnung ist über PC weitestgehend frei programmierbar. Zur Steuerung eines externen Telefonhybrids (Übernahmefunktion) ist eine entsprechende Taste vorgesehen.

Ebenso sind für eventuelle Rücksignale entsprechend 8 opto-entkoppelte Inputs vorgesehen, deren Auswertung ebenfalls über den PC erfolgt bzw. über die PC-Software konfigurierbar ist.

Zum Anschluß eines externen Pegelmessers für das Summensignal ist ein weiterer Ausgang vorhanden.



GPI-Signale und externer Pegelmesser sind über zwei 15-pol Sub-D-Buchsen herausgeführt.

2.6 DigaStudio Pro

Die nachfolgend aufgeführten Funktionen sind in der Version **DigaStudio Pro** zusätzlich verfügbar:

2.6.1 Kanalfunktionen

In der Version DigaStudio Pro steht ein 4. Mischkanal zur Verfügung, der allerdings nur über die zugehörige PC-Software aktiviert und bedient werden kann. Die Möglichkeiten des 4. Kanals sind ansonsten identisch mit denen der Kanäle 2 und 3 (vgl. Kanalfunktionen, S. 6).

2.6.2 Mikrofoneingänge

Neben den beiden standardmäßig vorhandenen Mikrofoneingängen sind 2 weitere vollwertige Mikrofoneingänge (MIC3 / MIC4) vorhanden, die in ihren Eigenschaften den Eingängen MIC1 und MIC2 entsprechen. Die Anwahl dieser Quellen kann ausschließlich über die PC-Software erfolgen.

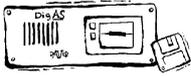
2.6.3 Digitaleingänge

Es stehen 2 Eingänge für digitale Signale im AES/EBU-Format zur Verfügung. Die Zuführung erfolgt über XLR-Buchsen. Zum problemlosen Anschluß werden die Eingangssignale über Eingangsübertrager und Abtastratenwandler geführt.

2.6.4 Digitalausgänge

Das Mastersummensignal steht an 2 über Ausgangsübertrager entkoppelten Digitalausgängen zur Verfügung. Die Synchronisation erfolgt wahlweise intern (48kHz) oder extern über einen Abtastratenwandler, der über einen Sync-Input (XLR-Buchse) mit AES/EBU Leerrahmen synchronisiert werden kann.¹

¹ Bei externer Synchronisation steht nur der Digitalausgang 1 zur Verfügung.



3 Edit Controller

Die Funktionen des Edit Controllers sind eine Untermenge des D.A.V.I.D. Hardware-Controllers Edi-Desk. Zur Ansteuerung einer Schnittsoftware sind neben einem Jog-Wheel verschiedene Funktionstasten vorgesehen.

Standardmäßig sind die Tasten mit den wichtigsten Funktionen zur Arbeit mit **Edigas** bzw. dem **Multitrack Editor** belegt:

- Jog-Wheel-Modus: SCRUB / SKIP
- Schnittfunktionen: SET MARKER, MARK IN, MARK OUT, CUT INSIDE, CUT OUTSIDE, UNDO, REDO
- Laufwerksfunktionen: PLAY / STOP, RECORD, FF, FREV, JUMP TO PREV MARK, JUMP TO NEXT MARK, PLAY CLIP
- Trim-Funktionen: LOOP FROM, LOOP TO
- Allgemeine Funktionen: COPY, PASTE, UP, DOWN



Abb.: Jog-Wheel mit Schnittfunktionstasten

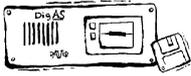
Sonderfunktion: TIME STAMP (⊕) - bewirkt, daß die jeweils aktuelle Uhrzeit innerhalb der Interface-Einheit zur späteren Auswertung durch die PC-Software gespeichert wird. Die Zeitmarken können dann in einer Liste ausgedruckt oder in Marker für die Schnittsoftware umgewandelt werden (z.B. zum Wiederauffinden von bestimmten Passagen einer im Hintergrund gelaufenen Aufzeichnung).

4 PC-Steuerung

Durch die Anbindung an einen PC ist es möglich, sämtliche Funktionen des Pultes auch durch die mitgelieferte PC-Software zu bedienen. Insbesondere ist die Konfiguration und Parametrisierung der komplexeren Funktionen (Limiter, Equalizer, Inserts/Effects etc.) ausschließlich über diese Software möglich. Genauso lassen sich Benutzerprofile abspeichern und jederzeit wieder abrufen. Aber auch Updates der Betriebs- oder DSP-Software lassen sich über diesen Weg einfach durchführen.

Nachfolgend ein paar Beispiele für PC-gesteuerte Funktionen:





- Eingangsempfindlichkeit für jede Quelle
- Filter: On/Off, Filterparameter, grafische Frequenzgang-Darstellung
- Limiter: Limiterparameter
- Schaltung von Inserts/Effects
- Auswahl von L+R, L oder R
- Phasenumkehr eines Kanals
- Speichern und Laden eines Setups im PC (Benutzerprofil)
- Konfiguration der GPIOs
- Konfiguration der Tastenbelegung
- Download und Speichern der Betriebssoftware (non-volatile)

Die Anbindung an den PC erfolgt über ein eigenes Protokoll auf Basis einer RS-422-Schnittstelle. Über einen mitgelieferten Kommunikationstreiber können beliebige Applikationen (z.B. Schnittsoftware eines anderen Systemherstellers) mit dem DigaStudio kommunizieren.

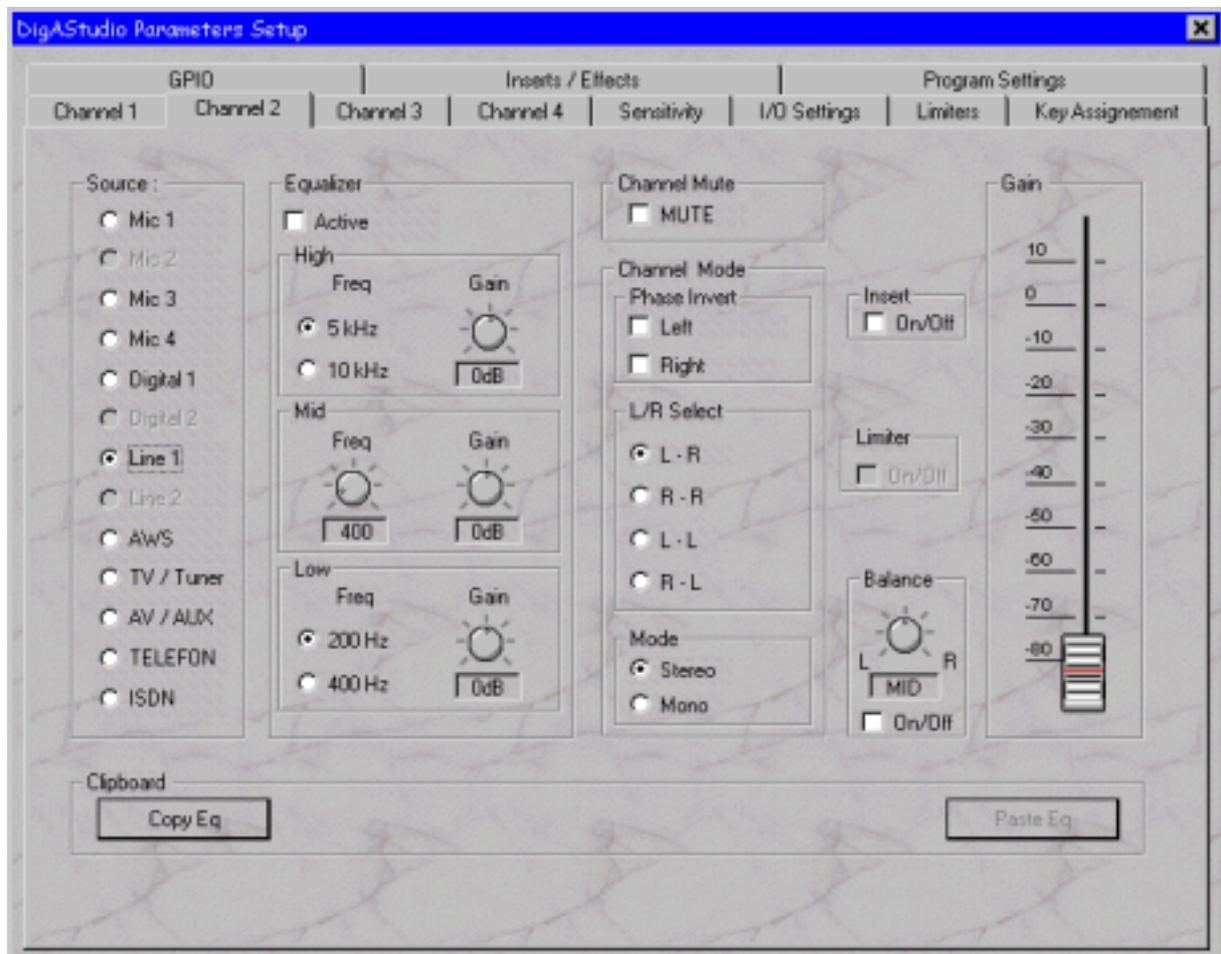


Abb.: Bildschirmmaske PC-Software (Beispiel Kanal 2)



5 Zubehör

Standardmäßig mitgeliefert wird folgendes Zubehör:

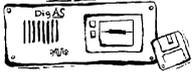
- Netzkabel
- Verbindungskabel Interface-Unit Bedieneinheit
- RS-422 - Kabel inkl. RS-232/422-Adapter zum Einbau in den PC
- Kommunikationstreiber für PC
- PC-Software zur Konfiguration und Steuerung sämtlicher Funktionen

Optional erhältlich sind:

- Aufkleber für Tasten (Eingangswahl, Abhörmatrix, Funktionstasten)
- Audiokabel zur Direktverbindung DigaStudio PCX-Karte
- Schwanenhals-Mikrofon (z.B. AKG C 580-1)
- Software zur zentralen Konfiguration eines im Netzwerk angeschlossenen **DigaStudios**

6 Technische Daten

Stromversorgung	110 ~ 220V / 50 Hz
Stromaufnahme	ca. 30 W
Abmessungen:	
Bedienteil (B x T x H):	330 x 260 x 8 - 60 mm
Interface-Einheit:	19", 2 HE x 365 mm



Landsberger Straße 87
D-80339 München

Telefon: (089) 540 139 - 0
Telefax: (089) 540 139 - 50

Dokumentinformation

Autor: *Andreas Hildebrand*

Revisionsdatum: 17.03.03

Datei:

\\pluto\daten\david\produkt\digastudio\applnote\appnotedigastudio_97.doc

